



Diskutierten über Verständigung und Versöhnung: Valentin Petritsch, Bruno Burchhart, Reginald Vospernik, Heinz Stritzl (von links)

FRITZ

Auch Slowenien sollte Dialoggruppe schaffen

Vorstoß bei Diskussion der Plattform Kärnten.

KLAGENFURT. Bei Diskussionen über die Volksgruppenpolitik prallen in Kärnten seit Jahren die festgefahrenen Meinungen aufeinander. Auch am Donnerstagabend bei der gut besuchten Gesprächsrunde der Plattform Kärnten zum Thema „Dialog, Verständigung, Versöhnung“ im Stadthaus Klagenfurt war keine Annäherung zu erkennen. Diskussionsleiter war Heinz Stritzl von der Plattform Kärnten, der auch Proponent der Konsensgruppe ist.

Bruno Burchhart vom Verband freiheitlicher Akademiker betonte, dass der deutschen Mehrheit im Süden des Landes die Regelschule vorbehalten werde, Musikschulen für die slowenische Minderheit erhielten höhere Förderungen, in Slowenien gäbe es noch immer Landkarten, in denen Südkärn-

ten dem slowenischen Staatsgebiet zugerechnet wird. Die Vorlage des Volksgruppenzentrums zur Novelle des Volksgruppen-Gesetzes ist für Burchhart „nicht zuträglich“, weil sie als Voraussetzung für die Aufstellung zweisprachiger Ortstafeln einen Minderheiten-Anteil von zehn Prozent vorsieht.

Für die Konsens-Befürworter argumentierte Reginald Vospernik, ehemals Vorsitzender der föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen, dass die Zweisprachigkeit ein Grundpfeiler Kärntens sei. Er verwehrte sich gegen Unterstellungen, wonach Slowenien in Kärnten Gebietsansprüche stelle und die Konsensgruppe im Auftrag Sloweniens handle. In Abwandlung eines Werbeslogans stellte er die rhetorische Frage: „Alles Kollaborateure, oder was?“ und bezog sich auf die politisch Handelnden, die überall in Europa für Konsens zwischen ehemaligen Feinden gesorgt haben. Als Beispiel nannte er das heute friedliche Verhältnis zwischen Polen und Deutschland.

Valentin Petritsch, Vizepräsident des Europahauses Klagenfurt, sprach sich für die Gründung einer Plattform in Slowenien aus, die dort den Dialog zwischen den Volksgruppen fördert. **ROBERT BENEDIKT**

ANZEIGE

10770112

DAWIT
CAMPOROSSO

Ab 29. November übersiedeln wir nach Tarvis, beim *Tschurwald*, gegenüber des Rathauses.

Hier könnt ihr unsere gute Jause und den köstlichen Wein genießen. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Tel. +39 0428 404 93
33018 Tarvisio (UD), Via Roma 5